



PRESSEMITTEILUNG

Nürburgring – 24h-Rennen, 01. Juni 2016

Titel: Titus Gas Viper fährt für skate-aid über die Ziellinie des 24h-Rennens 2016

Pressemitteilung

Titus Gas Viper fährt für skate-aid über die Ziellinie des 24h-Rennens 2016

Nürburgring/Münster (31. Mai 2016): Das Titus-Gas-Viper-Team rund um Skateboard-Pionier, skate-aid Gründer und Motorsport-Veteran Titus Dittmann (67) aus Münster bestritt am Sonntag das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Trotz eines Unfalls im Qualifying und nächtlicher Reparaturen schaffte es die „alte Lady“ über die Ziellinie des spektakulärsten Rennens der Welt. Die Viper fährt seit sieben Jahren für Dittmanns Initiative skate-aid durch die „Grüne Hölle“ und war auch 2016 der Publikumsmagnet auf der und um die Strecke. Die skate-aid-Tombola, die in diesem Jahr erstmalig stattfand, erfreute sich großer Beliebtheit und generierte Spendeneinnahmen für die internationalen skate-aid-Projekte.

Am Wochenende präsentierte sich das 24h-Rennen auf dem Nürburgring mit allem, was es zu bieten hat. Rennzirkus mit Hochs und Tiefs und die Titus Gas Viper mittendrin. Die Fans und das Team der Titus Gas Viper beflügelten sich beim 24h-Rennen gegenseitig und ermöglichten die Zieleinfahrt. Abseits der Rennstrecke sorgte die erstmalig aufgebaute skate-aid-Tombola für starken Publikumsverkehr und zusätzliche Spendeneinnahmen.

Ein rund 40 köpfiges Team um Titus Dittmann, bestehend aus Freiwilligen und Ehrenamtlichen, arbeitete rund 3000 Arbeitsstunden an der mit LPG Autogas betriebenen Chrysler Gas-Viper, damit die Fahrer in der Grünen Hölle Vollgas geben können. Dabei verlangte das Rennen den Beteiligten alles ab. Trotz einer 17-stündigen Reparatur der Bux Motorsport-Mechaniker - nach einem Abflug von Teamchef Bernd Albrecht im nächtlichen Qualifying am Donnerstag stand die „alte grüne Lady“ pünktlich am Start und trotz Differenzialtausch während des Rennens in Rekordzeit, blieb das Team fokussiert und optimistisch. Nach 24 Stunden konnte es den gerechten Lohn für ein Jahr Vorbereitungszeit einstreichen.

„Unser Team hat Unglaubliches geleistet und das geschafft was wir uns vorgenommen haben. Nicht aufzugeben und trotz aller Hindernisse die Ziellinie zu überqueren, ist unser Antrieb. Die Aufmerksamkeit für skate-aid und die Begeisterung der vielen Fans unser Lohn. Deshalb möchte ich mich nicht nur beim Team und den Sponsoren bedanken, sondern auch bei den treuen Fans, die uns kontinuierlich über alle Kommunikationskanäle Glück gewünscht, angefeuert und in schwierigen Phasen Mut zugesprochen und motiviert haben. Diese Begeisterung hat uns die Kraft gegeben trotz aller Schwierigkeiten das Ziel zu erreichen“, so der Skateboard-Pionier.

Das Team startete am Samstag mit den bewährten Fahrern Bernd Albrecht, Michael Lachmayer und Reinhard Schall. Dittmann selbst konnte am Rennen nicht teilnehmen, da er nach dem Qualifying abseits der Strecke unglücklich stürzte und sich diverse Verletzungen in der Schulter zuzog. Er unterstützte das Team medial über Livestream und TV- Übertragung von RTL Nitro.

Die Viper fährt seit 2010 für Titus Dittmanns Initiative skate-aid, die unter dem Dach der Titus-Dittmann-Stiftung ihr Zuhause hat. Mithilfe des Bretts bringt skate-aid das Leben von Kindern und Jugendlichen weltweit ins Rollen. Mittlerweile ist Dittmanns Initiative in 17 Ländern mit mehr als 30 Projekten vertreten und betreibt Entwicklungshilfe, die einen nachhaltigen Ansatz verfolgt.

Bilder zur freien redaktionellen Verwendung finden Sie im Anhang und unter diesem Link in hoher Auflösung: <https://we.tl/GvG1i3miNE>

Foto-Credits sind in der Bildbeschreibung angegeben und gehen an: Pascal und André Höfig oder Patrick Trießl.

Infos zu skate-aid finden Sie hier: www.skate-aid.org und www.facebook.com/skateaid

Pressekontakt für skate-aid:

Jana Sobolewski

j.sobolewski@skate-aid.org

0251 – 52 000 814